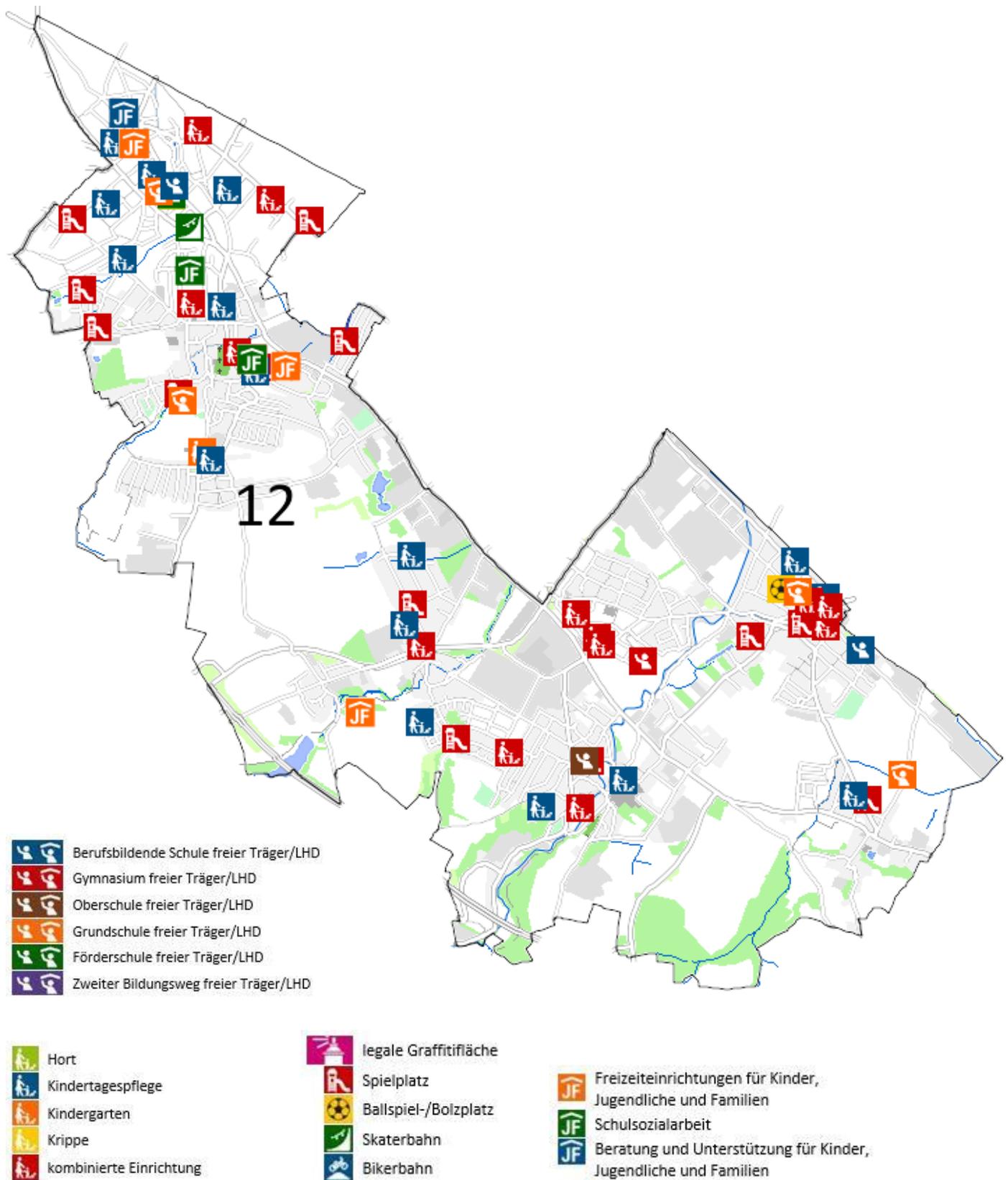


Stadtraum: 12 Prohlis – Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen

Stadtraumtyp: E „Unauffälliger Alltag“

## 1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote)

<https://stadtplan.dresden.de/>



Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster, Abruf: Juli 2020

## 2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2019)<sup>1</sup>

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadtträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
<b>Bevölkerungsdaten</b>				
Einwohner*innen gesamt	34.810	563.011	21.529	51.378
Bevölkerungsdichte (Einwohner*innen je km <sup>2</sup> )	1.997	1.715	306	7.714
0 bis 5 Jahre	1.946	35.220	1.281	3.810
6 bis 10 Jahre	1.734	27.317	908	2.681
11 bis 17 Jahre	2.217	32.199	1.054	3.101
18 bis 26 Jahre	3.203	61.879	1.310	8.405
0 bis 26 Jahre	9.100	156.615	5.624	14.222
0 bis 26 Jahre – Prognose 2022 <sup>2</sup>	9.400	158.700	5.900	14.400
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	5,81 %		3,59 %	9,08 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	8,41 %	12,69 %	4,55 %	29,36 %
<b>Sozialstrukturdaten</b>				
Belastungsindex (Wert)	0,594		0,922	-2,416
Nettoäquivalenzeinkommen <sup>3</sup>	1.861	1.800	1.300	2.050
Arbeitslose nach SGB II und III 15 bis 24 Jahre (Anteil an Bevölkerung 15 bis 24 Jahre im Stadtraum)	1,55 %	2,17 %	0,70 %	7,34 %
Arbeitslose nach SGB II und III 25 bis 54 Jahre (Anteil an Bevölkerung 25 bis 54 Jahre im Stadtraum)	3,09 %	4,64 %	2,02 %	13,93 %
<b>Individualdaten</b>				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil Rückstellungen (Schulanfänger*innen 2019)	8,21 %	7,16 %	1,37 %	18,05 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfänger*innen 2019)	1,54 %	3,78 %	1,54 %	15,79 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium <sup>4</sup> (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	58,7 %	58,9 %	17,7 %	73,6 %
Bildungsempfehlungen Oberschule <sup>5</sup> (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	40,9 %	40,4 %	26,4 %	77,2 %
<b>Leistungsdaten</b>				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) <sup>6</sup>	32,21	22,65	13,30	62,93
HzE-Leistungsdichte <sup>7</sup>	14,94	29,98	9,49	83,00
<b>Interventionsdaten</b>				
Jugendgerichtshilfe (Anzahl betreuter Personen)	80	2755	60	443

<sup>1</sup> Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadtträume sowie weitere Daten sind zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten.php>

<sup>2</sup> Die Bevölkerungsprognose hat den Stand 30.06.2020

<sup>3</sup> Kommunale Bürgerumfrage 2020

<sup>4</sup> Stand Februar 2020

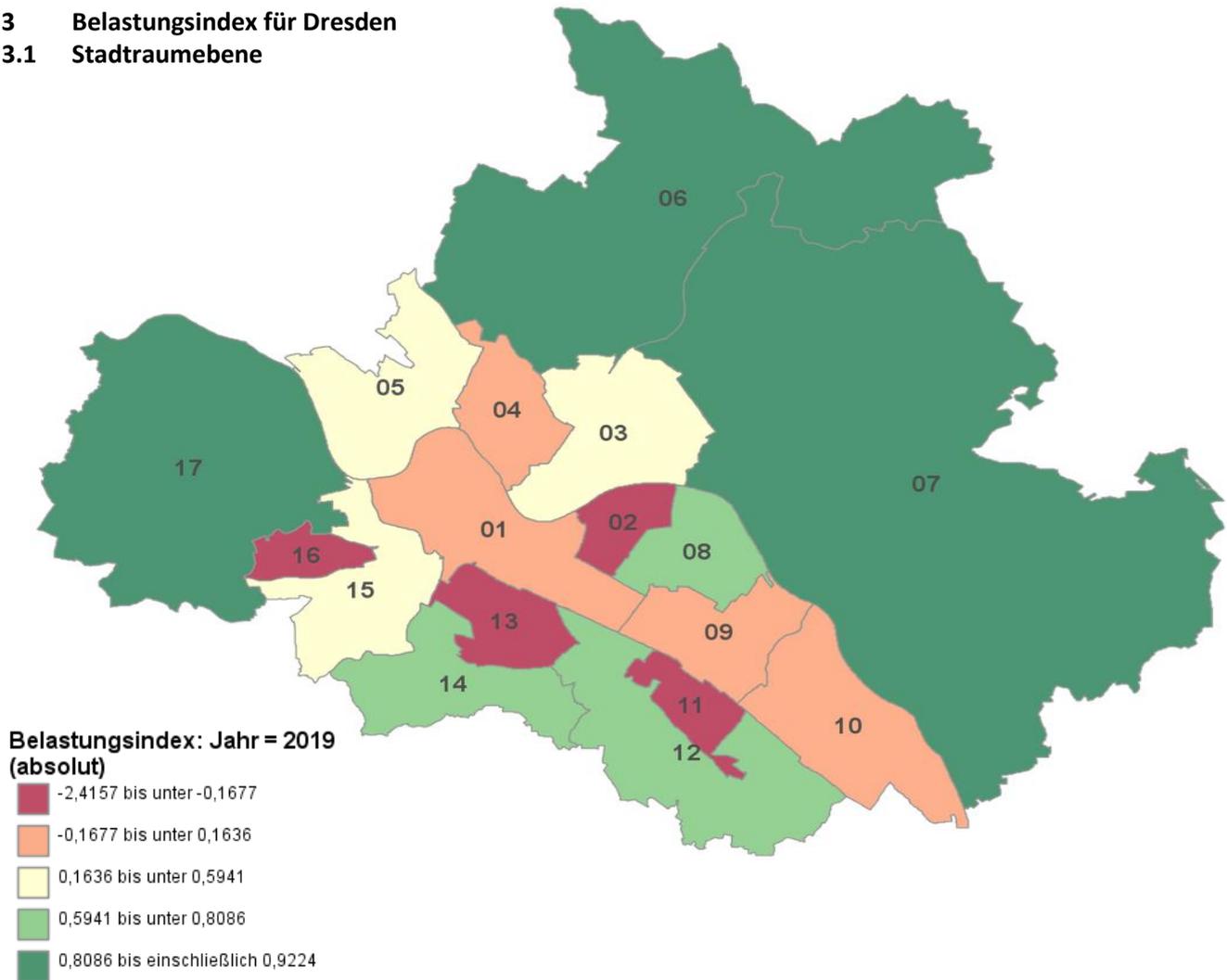
<sup>5</sup> Stand Februar 2020

<sup>6</sup> Fälle pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 17 Jahre), Berechnung bezogen auf das gesamte ASD-Gebiet Prohlis (Stadtträume 11 und 12), Stand 31.12.2019

<sup>7</sup> Hilfen pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 20 Jahre), Stand 31.12.2020

### 3 Belastungsindex für Dresden

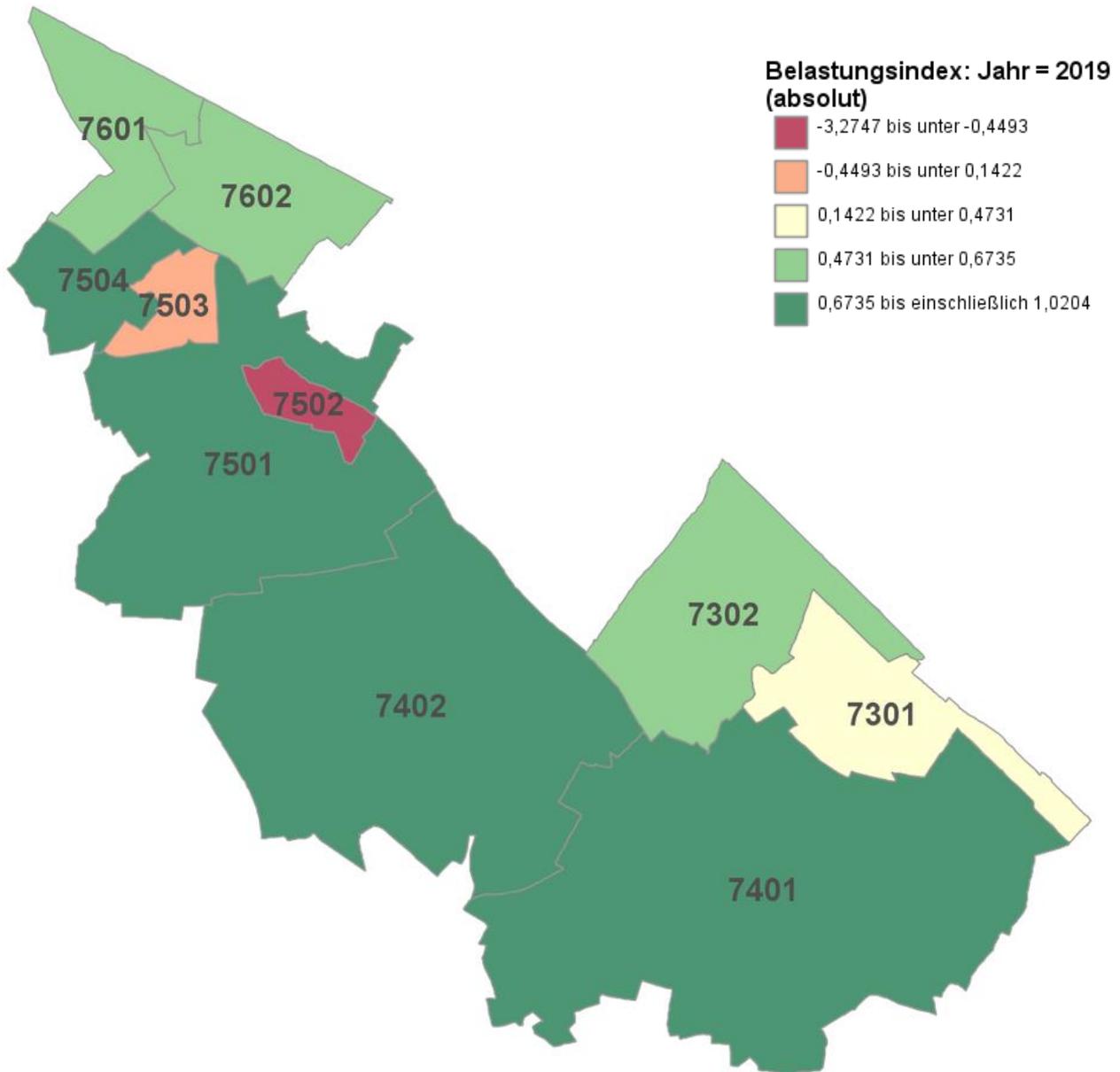
#### 3.1 Stadtraumebene



Stadtraum (Schlüssel)	Stadtraum (Bezeichnung)	Belastungsindex
01	Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	-0,1677
02	Johannstadt	-0,2051
03	Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	0,1983
04	Leipziger Vorstadt, Pieschen	-0,0849
05	Mickten, Kaditz, Trachau	0,1636
06	Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	0,8086
07	Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	0,9224
08	Blasewitz, Striesen	0,7581
09	Tolkewitz, Seidnitz, Gruna	-0,0385
10	Stadtbezirk Leuben	0,0394
11	Prohlis, Reick (mit Sternhäuser, Am Koitschgraben)	-2,3045
12	Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen (ohne Sternhäuser, Am Koitschgraben)	0,5941
13	Südvorstadt, Zschernitz	-0,3117
14	Mockritz, Coschütz, Plauen	0,7394
15	Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzschen	0,3893
16	Gorbitz	-2,4157
17	Briesnitz und westliche Ortschaften	0,9150

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle, Abruf: 9. Oktober 2020

### 3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 12 nach Sozialbezirken



Sozialbezirk (Schlüssel)	Sozialbezirk (Bezeichnung)	Belastungsindex
7301	Niedersedlitz-Südost	0,3966
7302	Niedersedlitz	0,6328
7401	Luga/Lockwitz	0,7162
7402	Nickern/Kauscha	0,7209
7501	Torna, Leubnitz	0,7618
7502	Leubnitz	-2,5151
7503	Leubnitz (Clausen-Dahl-/Feuerbachstraße)	0,0253
7504	Mockritz-Ost	0,7657
7601	Strehlen West	0,6405
7602	Strehlen	0,6429

## 4 Infrastruktur

### 4.1 Regeleinrichtungen (Stand: 31. Dezember 2020)

	Anzahl	davon mit Schulsozialarbeit
Grundschulen	4	
Oberschulen	1	1
Gymnasien		
Förderschulen	2	1
Berufsschulen <sup>8</sup>	2	
andere Schulformen		
	Anzahl	davon mit sozialpädagogischer Unterstützung (kommunal oder ESF finanziert)
Kindertageseinrichtungen <sup>9</sup>	17	2
Kindertagespflegestellen <sup>10</sup>	20	
Horte <sup>11</sup>	6	
	Angebot an Plätzen	Bedarf an Plätzen
Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflege <sup>12</sup>	2.146	2.005
Horte <sup>13</sup>	1.586	1.428

### 4.2 Fachkräftebemessung 2020 (Leistungsfeld §§ 11 bis 15 SGB VIII und stadträumlich wirkende Angebote der Familienbildung gemäß § 16 SGB VIII)

IST	SOLL (Prognose 2022)
6,50 VzÄ	6,96 VzÄ

### 4.3 Angebote der Kinder- und Jugendhilfe

Leistungs- paragraf SGB VIII	Angebotsbezeichnung und Träger	Wirkungsradius	
		stadträum- lich	stadtweit
<b>Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)</b>			
§ 11	Kinderladen Domino Kindervereinigung Dresden e. V.	x	

<sup>8</sup> Berufsschulen sind im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) grundsätzlich nicht berücksichtigt. Das Schulverwaltungsamt fördert ausgewählt entsprechende Sozialarbeit.

<sup>9</sup> Die Darstellung erfolgt inklusive des Plattenbaugebietes Am Koitschgraben, da eine Herausrechnung der Einwohnerzahlen auf Grundlage der Bevölkerungsprognose für dieses Gebiet nicht möglich ist.

<sup>10</sup> Die Darstellung erfolgt inklusive des Plattenbaugebietes Am Koitschgraben, da eine Herausrechnung der Einwohnerzahlen auf Grundlage der Bevölkerungsprognose für dieses Gebiet nicht möglich ist.

<sup>11</sup> Die Darstellung erfolgt inklusive des Plattenbaugebietes Am Koitschgraben, da eine Herausrechnung der Einwohnerzahlen auf Grundlage der Bevölkerungsprognose für dieses Gebiet nicht möglich ist.

<sup>12</sup> Die Darstellung erfolgt inklusive des Plattenbaugebietes Am Koitschgraben, da eine Herausrechnung der Einwohnerzahlen auf Grundlage der Bevölkerungsprognose für dieses Gebiet nicht möglich ist.

<sup>13</sup> Die Darstellung erfolgt inklusive des Plattenbaugebietes Am Koitschgraben, da eine Herausrechnung der Einwohnerzahlen auf Grundlage der Bevölkerungsprognose für dieses Gebiet nicht möglich ist.

Leistungs- paragraf SGB VIII	Angebotsbezeichnung und Träger	Wirkungsradius	
		stadträum- lich	stadtweit
§ 11	Kinder- und Jugendbauernhof Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V.	x	
	SPIKE Dresden e. V.		x
	Angebote für Geflüchtete im Jugendtreff SPIKE Altstrehlen 1 e. V.		x
§ 13	Mobile Jugendarbeit/Streetwork Prohlis Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e. V.	x	
	Come Together - interkulturelle Kinder- und Jugendarbeit Ausländerrat Dresden e. V.		x
	MOBA - Mobile Arbeit, Multiplikator*innenarbeit Ausländerrat Dresden e. V.		x
	Schulsozialarbeit 116. Oberschule SUFW Dresden e. V.	x	
	Schulsozialarbeit Schule für Erziehungshilfe „Am Leubnitzbach“ IB Mitte gGmbH	x	
<b>Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)</b>			
§ 19	Mutter-Kind-Wohnen Haus Niedersedlitz NE-Natürliches Erleben gGmbH		x

Leistungsparagraf SGB VIII	Angebotsbezeichnung und Träger
<b>Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41 SGB VIII)</b>	
<b>Allgemeiner Sozialer Dienst:</b> ASD Prohlis, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, Tel.: 4 88 83 62	
<b>Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien:</b> Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V., Jacob-Winter-Platz 2, 01239 Dresden, Tel.: 281 32 68 Landeshauptstadt Dresden, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien Süd, August-Bebel-Straße 29, 01219 Dresden, Tel.: 4 77 74 14	
stationäre Leistungen	Außenstelle Hohles Tor Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e. V.
	WG-Niedersedlitz t+h werkstatt: jugend GmbH
	Betreutes Jugendwohnen Südost t&h werkstatt: jugend GmbH
	JWG Kolombo Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden gGmbH
	Verselbständigungswohnen Haus Niedersedlitz NE – Natürliches Erleben Jugendhilfe gGmbH
	Mädchen-WG Haus Niedersedlitz NE - Natürliches Erleben Jugendhilfe gGmbH
	KJWG Junge Schmiede Columba Palumbus e. V.
teilstationäre Leistungen	keine
ambulante Leistungen	Wegen uns Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e. V.

Leistungsparagraf SGB VIII	Angebotsbezeichnung und Träger
<b>Leistungen des öffentlichen Trägers</b>	
§ 52	Jugendgerichtshilfe Königsbrücker Straße 8 01099 Dresden Tel.: 4 88 75 17
§§ 18, 51, 55, 56	Abt. Beistand-, Amtsvormund-, Amtspflegschaften (Unterhalt, Beurkundungen, Adoptionsvermittlung, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59 01277 Dresden Tel.: 4 88 47 61
§§ 42, 42a	Kinder- und Jugendnotdienst I (für Kinder im Alter von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43 01219 Dresden Tel.: 2 75 40 04 (Kinderschutz-Notruf)
§§ 42, 42a	Kinder- und Jugendnotdienst II (für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10 01217 Dresden Tel.: 2 75 40 04 (Kinderschutz-Notruf)
§ 13	JugendBeratungsCenter Budapester Straße 30 01069 Dresden Tel.: 4 88 56 86/80
§ 16	Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche Enderstraße 59 01277 Dresden Tel.: 4 88 46 34

**weitere relevante Einrichtungen/Angebote (z. B. soziokulturelle Angebote, ESF-geförderte Angebote, Sportvereine, Kinos, Skateanlagen):**

- Bibliothek Leubnitz-Neuostra
- Haltestellen der Fahrbibliothek in Lockwitz und in Niedersedlitz
- Jugendarbeit der Kirchgemeinde Strehlen, u. a. mit großem regelmäßigem temporären Gospelmusikprojekt (Gospelnight Dresden)
- KiNET (Amt für Kindertagesbetreuung)
- JUGEND STÄRKEN im Quartier (Projekt „Mein Viertel – Mein Kiez“, Ausländerrat Dresden e. V.)
- Legal Plains (legale Flächen für Graffiti, SPIKE Dresden e. V.)

**Sportvereine (Kinder- und Jugendsportangebote im Stadtraum):**

- BSV Lockwitzgrund e. V.
- Budo-Club-Dresden e. V.
- MSV Handball Dresden
- Quidditch Club Dresden e. V.
- Skiklub Dresden-Niedersedlitz e. V.
- Sport & Jugend Dresden e. V.
- SV Eintracht Strehlen e. V.
- TSC Excelsior Dresden e. V.

- TSV Theegarten PACTEC Dresden e. V.
- USV TU Dresden e. V.

## 5 Weitere statistische Besonderheiten und relevante Entwicklungen im Stadtraum

Der Stadtraum 12 besteht aus den drei Stadtteilen Niedersedlitz, Leubnitz und Strehlen, die die Gebiete Niedersedlitz, Lockwitz (mit Kauscha, Luga, Nickern), Leubnitz-Neuostra (mit Torna und Mockritz-Ost) und Strehlen (ohne Koitschgraben) umfassen.

Die Bevölkerungsdichte des Stadtraums (1.997 Einwohner\*innen je Quadratkilometer) liegt leicht über dem Dresdner Durchschnitt (1.715). Dabei reicht die Bevölkerungsdichte von 743 Einwohner\*innen je Quadratkilometer in Lockwitz über 2.319 im Stadtteil Niedersedlitz bis 3.578 in Leubnitz-Neuostra, je nach Art der vorherrschenden Bebauung (Ein- und Zweifamilienhäuser, kleine Mehrfamilienhäuser, Plattenbausiedlung). Der Stadtteil Strehlen (mit Reick-Nordwest) hat mit 4.655 Einwohner\*innen je Quadratkilometer eine noch höhere Bevölkerungsdichte, jedoch liegt das Plattenbaugebiet Reick/Am Koitschgraben, welches zum Stadtteil gehört, in Stadtraum 11. Rund 26 Prozent der Einwohner\*innen des Stadtraums sind junge Menschen im Alter bis 26 Jahre. Das ist ein eher geringer Anteil. Bis 2022 ist ein moderater Anstieg in dieser Altersgruppe prognostiziert. Den höchsten Jugendquotienten<sup>14</sup> innerhalb des Stadtraums hat Lockwitz mit 27, gefolgt von Niedersedlitz mit 23. Leubnitz-Neuostra (22) und Strehlen (21) liegen darunter. Insgesamt liegt der Stadtraum damit aber im Dresdner Durchschnitt. Beim Altenquotient<sup>15</sup> hat Leubnitz-Neuostra im Stadtraum den höchsten Wert mit 47, gefolgt von Niedersedlitz mit 37. Beide liegen über dem Dresdner Durchschnitt von 34, Lockwitz mit 33 nah und insbesondere Strehlen mit 26 deutlich darunter.

Die Siedlungsstruktur von Leubnitz-Neuostra, Torna und den östlichen Teilen von Mockritz ist vor allem durch naturnahe Stadt(rand)lage gekennzeichnet. Der Stadtteil Lockwitz ähnelt in seiner Lage, der Bevölkerungs- und Bauungsstruktur den suburban-städtischen Stadträumen. Der Planungsbericht der Evangelischen Hochschule Dresden von 2012 ordnet den Stadtraum 12 den Stadträumen des Typs E – „Unauffälliger Alltag“ zu. Kennzeichnend für diesen Stadtraum ist die gemischte Besiedlung mit einer geringen soziokulturellen und jugendhilfflichen Infrastruktur. Das Engagement von ehrenamtlichen Initiativen für Kinder und Jugendliche wird als nur wenig aktiv erlebt (vgl. Hußmann u. a. 2012).

Der Stadtraum hat insgesamt gesehen eine geringe soziale Belastung. Der Belastungsindex weist einen positiven Wert (0,5941) auf und liegt damit im gesamtstädtischen Vergleich im oberen Drittel auf Platz 6 von 17 Stadträumen. Betrachtet man allerdings den Belastungsindex der einzelnen Stadtteile und diese weiter differenziert nach Sozialbezirken, so sticht Leubnitz mit einem Wert von -2,515 im Stadtraum deutlich heraus (siehe Abbildung unter Punkt 3.2). Alle anderen Sozialbezirke im Stadtraum weisen einen positiven Indexwert auf.

Mit Blick auf die Anzahl der Meldungen von Kindeswohlgefährdungen (373) im Jahr 2020 liegt das ASD-Gebiet Prohlis (Stadträume 11 und 12 zusammengenommen) auf absolute Zahlen bezogen unter allen ASD-Gebieten hinter Gorbitz (402) und Pieschen (400) auf Rang drei. 2019 wurden je 1.000 Jungeinwohner\*innen im ASD-Gebiet Prohlis knapp über 32 Kindeswohlgefährdungen angezeigt. Die Zahlen sind jedoch durch die gemeinsame Betrachtung der Stadträume 11 und 12 stark relativiert. Stadtraum 12 erreicht bei getrennter Betrachtung wesentlich geringere Werte als Stadtraum 11, der eine sehr hohe soziale Belastung aufweist. Die Anzahl der Kindeswohlgefährdungsmeldungen im Jahr 2019 im Stadtraum 12 beträgt nach einer auf Stadträume bezogenen Hochrechnung (die jedoch noch nicht abschließend verifiziert ist) nur rund ein Viertel des Wertes der Vorgangsdichte von Stadtraum 11 (Stadtraum 11: rund 41, Stadtraum 12: rund 11 je 1.000 Jungeinwohner\*innen). Der Durchschnittswert für Dresden lag 2019 bei rund 23 Kindeswohlgefährdungsmeldungen je 1.000 Jungeinwohner\*innen, Stadtraum 12 somit deutlich darunter. Bei der für

<sup>14</sup> Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren. Stichtag: 31.12. Quelle: Melderegister der LH Dresden

<sup>15</sup> Der Altenquotient ergibt sich aus der Zahl der über 65-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren. Stichtag: 31.12. Quelle: Melderegister der LH Dresden

2020 stadträumlich ausgewiesenen Leistungsdichte der Hilfen zur Erziehung beträgt der Wert für Stadtraum 12 nur etwa ein Fünftel des Wertes von Stadtraum 11 (Stadtraum 11: 71,79 und Stadtraum 12: 14,94). Der Durchschnittswert für Dresden bei der Leistungsdichte liegt bei rund 30 Hilfen je 1.000 Jungeinwohner\*innen. Bei beiden Indikatoren liegt der Stadtraum 12 deutlich unter dem Dresdner Durchschnitt.

Der Anteil an Haushalten mit Kindern liegt im Stadtteil Leubnitz-Neuostra bei 18,2 Prozent und im Stadtteil Strehlen<sup>16</sup> bei 18,7 Prozent und damit knapp unter dem Dresdner Durchschnitt (19,4 Prozent). Die meisten Haushalte mit Kindern im Stadtraum gibt es in Niedersedlitz mit 22,8 Prozent und insbesondere in Lockwitz mit 27,1 Prozent. Lockwitz weist dabei mit einem Wert von 13,3 Prozent den niedrigsten Wert an Haushalten mit alleinerziehenden Müttern bzw. Vätern auf, gefolgt von Niedersedlitz mit 19,3 Prozent. Den höchsten Anteil Alleinerziehender im Stadtraum verzeichnet Strehlen mit 22,1 Prozent, dicht gefolgt von Leubnitz-Neuostra mit 20,5 Prozent. Der Stadtraum insgesamt betrachtet liegt im Vergleich aller Dresdner Stadträume damit aber noch im guten Mittelfeld.

Rund 8,4 Prozent der im Stadtraum lebenden Bevölkerung sind Menschen mit Migrationshintergrund (Durchschnitt Dresden: 12,7 Prozent). Stadtteilbezogen betrachtet, liegen die Stadtteile Niedersedlitz mit 5,5 Prozent, Lockwitz mit 5,6 Prozent und Leubnitz-Neuostra mit 7,7 Prozent deutlich unterhalb des Durchschnitts, während Strehlen mit Reick-Nordwest mit fast 14 Prozent deutlich darüber liegt. Das könnte an den Belegwohnungen im Plattenbaugebiet Am Koitschgraben liegen, die häufig Menschen mit Migrationshintergrund und mit wenig Einkommen zugewiesen werden. Dieses Wohngebiet gehört jedoch zu Stadtraum 11.

Der Stadtraum 12 weist nur wenig Infrastruktur nach den §§ 11 bis 16 SGB VIII auf. Umso erfreulicher ist es, dass der Kinderladen Domino seine Räumlichkeiten 2020 etwas bedarfsgerechter erweitern konnte. Bereits längerfristig wird planerisch auf Grund des Bedarfs und mit Blick auf die Fachkräftebemessung auch eine personelle Anpassung diskutiert. Ein Auftrag aus dem letzten Planungszeitraum war das Eruiere von möglichen Bedarfen von Kindern und Jugendlichen im Stadtraum 12, insbesondere wo diese bestehen. Auf Grund der hohen sozialen Belastung kann hier ein Fokus besonders auf dem Stadtteil Leubnitz liegen.

Die im Stadtraum wirkenden drei geförderten Angebote der Kinder- und Jugendhilfe mit 5,8 Vollzeitäquivalenten verzeichneten 2018 insgesamt 27.675 Nutzungen (2017: 28.250). Das entspricht sechs Prozent der stadträumlichen Gesamtnutzungen in Dresden (2017: sieben Prozent). Auf ein Vollzeitäquivalent entfallen damit 4.772 Nutzungen (2017: 4.871). Trotz leicht gesunkener Nutzungszahlen belegt der Stadtraum bei den Nutzungen je Vollzeitäquivalent den dritten Platz unter allen Stadträumen. Das Nutzungsverhältnis der Geschlechter hat sich gegenüber 2017 von einem Verhältnis 60 weiblich zu 40 männlich im Jahr 2017 hin zu 53 weiblich zu 47 männlich entwickelt und nähert sich damit einem paritätischen Verhältnis der Geschlechter an. Die Nutzung durch Personen, die sich außerhalb des binären Geschlechtssystems verorten, wurde durch die Angebote nicht erfasst. Mit 51 Prozent (2017: 70 Prozent) kommt etwas mehr als die Hälfte der Nutzenden der Angebote aus dem eigenen Stadtraum 12 gefolgt von 39 Prozent Nutzenden aus Stadtraum 11 (Prohlis). Die Nutzung durch junge Menschen aus dem eigenen Stadtraum ging gegenüber 2017 um fast 20 Prozent zurück. Bei der relativen Verteilung der Nutzenden auf Altersgruppen bezogen liegt die Altersgruppe der Null- bis Fünfjährigen knapp vor der der Sechs- bis 17-Jährigen. Von den Fachkräften wurden körperlich wenig ausgelastete Kinder, Partnerschaftskonflikte und Sozialleistungsbezug als Herausforderungen für die Nutzer\*innengruppe identifiziert. In den Angeboten wurden vielfältige Themen bearbeitet und Projekte veranstaltet, wie z. B. Jugendbegegnung Italien, natur- und erlebnispädagogische Projekte, kulturelle Vielfalt.

---

<sup>16</sup> Das Wohngebiet Am Koitschgraben gehört zwar zum Stadtteil Strehlen (mit Reick-Nordwest), jedoch zum Stadtraum 11. Insofern sind die Zahlen dieses Stadtteils nicht vollständig aussagefähig über die Verhältnisse im Stadtraum 12.

## 6 Fazit

### 6.1 Interpretation – Was sagen uns die Daten?

Stadtraum 12 ordnet sich in der Gesamtbetrachtung aller Stadträume von Dresden im vorderen Mittelfeld ein und ist zum größten Teil das Gegenstück zum hoch belasteten Stadtraum 11. Insbesondere der Stadtteil Lockwitz wirkt hinsichtlich des Siedlungscharakters in großen Teilen eher suburban-städtisch. Es gibt daneben jedoch auch einige kleinere Plattenbaugebiete (Leubnitz-Neuostra um die Clausen-Dahl-Straße und die Fritz-Busch-Straße), die die suburbanen Bereiche unterbrechen und in ihrer sozialen Struktur Potential für soziale Spannungen bieten. Im Plattenbaugebiet Leubnitz um die Clausen-Dahl-Straße und die Fritz-Busch-Straße leben noch viele Menschen, die mit ihrem Wohngebiet älter geworden sind. Ein Generationenwechsel steht an. Familien mit geringem Einkommen ziehen zu. Dennoch wirkt das Gebiet relativ stabil. Das Wohngebiet um den Hans-Otto-Weg in Leubnitz hingegen gilt (wie das zum Stadtraum 11 gehörende Plattenbaugebiet am Koitschgraben) als ethnisch und sozial segregiert. Dieses Gebiet weist mit seiner sozialen Struktur innerhalb des Stadtraums mit gewaltigem Abstand den schlechtesten Wert im Belastungsindex auf.

Plattenbaugebiete spiegeln häufig besonders deutlich die sozialen Ungleichgewichte wider. Der vergleichsweise kostengünstige Wohnraum und Belegungsrechte der Stadt sorgen für die Konzentration einkommensschwacher Haushalte, was zu sozialen Spannungen und ggf. Instabilität der Wohnquartiere führen kann. Die soziale Durchmischung geht zunehmend verloren, daher ist auf die Plattenbaugebiete im Stadtraum ein besonderer Fokus zu legen.

### 6.2 Zielstellung und Entwicklungsbedarf – Wo wollen wir hin?

Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK), der Zusammenschau kommunaler Planungsprozesse, liegen im Stadtraum 12 keine Schwerpunkträume. Die allgemeingültigen und querschnittsorientierten Ziele, wie Bildung, bürgerschaftliches Engagement, Integration und Teilhabe sowie Kinder- und Familienfreundlichkeit gelten für die gesamte Landeshauptstadt. Unter das stadtweite Zukunftsthema „Lebenswerte Stadt mit allen Bürgerinnen und Bürgern“ gehört als Ziel auch ein bedarfsgerechtes soziales Infrastrukturnetz für Kinder und Jugendliche. Übergreifende Kooperationen der Kinder- und Jugendeinrichtungen sind beizubehalten und ggf. zu qualifizieren. Dabei gilt es auch, attraktive Angebote im Kultur- und Freizeitbereich bzw. im Bereich nonformaler und informeller Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche zu gestalten.

Auffällig ist, dass die Anzahl der Nutzenden der stadträumlichen Angebote aus dem eigenen Stadtraum um fast 20 Prozent gesunken ist. Es stellt sich die Frage, worin sich dieser massive Rückgang begründet. Die Eruierung der Bedarfslage für Jugendliche im Stadtraum 12 ist ein Auftrag u. a. an die Mobile Jugendsozialarbeit. Hier ist zu klären, wo und für welche Zielgruppen seitens der Streetworker\*innen Bedarfe gesehen werden. Insbesondere sollte sich der Fokus hier auf die im Stadtraum befindliche Plattenbausiedlung (Leubnitz) richten.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe suburban-städtische Räume sind auf ihre Relevanz für den Stadtteil Lockwitz zu überprüfen und ggf. mit geeigneten Maßnahmen zu untersetzen. Die mobile Jugendsozialarbeit Prohlis hat zurückliegend temporär mobile Freizeitangebote in Niedersedlitz und Leubnitz durchgeführt. Die Erfahrungen daraus gilt es weiter gelingend einzubeziehen.

Laut Jugendbefragung von 2016 weist der Stadtraum 12 insgesamt einen durchschnittlichen Attraktivitätsindex auf.

Jugendverbände und Vereine könnten generell unterstützend wirken, um ehrenamtliche Aktivitäten zu fördern. Der Verein/Verband bzw. Sportverein ist ein wichtiger Freizeitort für junge Menschen. Mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung könnten sie ihre Angebote im Stadtraum bekannter und für junge Menschen interessanter machen. Engagierte Eltern sollten weiterhin durch die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der derzeitigen Angebotsstruktur unterstützt werden (z. B. in selbstorganisierten Treffs für Eltern und Kind).

Die Zugangsmöglichkeiten für Kinder und Preteens zu Angeboten gilt es erneut in den Blick zu nehmen. Unter dem Fokus der Sozialraumorientierung sind dabei Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen mit den spezifischen Bedürfnissen für die Zielgruppen abzugleichen. Mit der Förderung von Schulsozialarbeit an Förder- bzw. Oberschule ist ein neuer Akteur in der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtraum verortet, der in Vernetzungsstrukturen einzubinden ist.

Die Gestaltung von Übergängen zwischen den verschiedenen Systemen der Sozialisation (Kita, Hort, Schulen, Berufsausbildung, offene Kinder- und Jugendarbeit) erfordert für Kinder und Jugendliche verlässliche Ansprechpartner\*innen, die sie an den Schnittstellen der Systeme und bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und Gemeinschaftsfähigkeit unterstützen. Nicht unwichtig sind dafür spezifische Räume, in denen sich Kinder, Jugendliche und Familien entwickeln und entfalten sowie selbstwirksam sein können.

## **7 Literaturverzeichnis**

- Hußmann, Markus u.a. (2012): Planungsbericht zur Jugendhilfeplanung für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ (§§ 11 - 14, 16 und 52 SGB VIII i. V. m. JGG) 2013 – 2016. Abschlussbericht Juli 2012, Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2020): Dresden in Zahlen. II. Quartal 2020, Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2019): Kommunale Bürgerumfrage 2018 Hauptaussagen, Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2016): Zukunft Dresden 2025+. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Dresden (INSEK), Dresden.